

	<p>Objekt: Ansichtskarte Hotel Reichshalle, um 1920</p> <p>Museum: Museum Angermünde Hoher Steinweg 17/18 16278 Angermünde 03331 297660 fundus@angermuende.de</p> <p>Sammlung: Urban Authenticity (Projekt)</p> <p>Inventarnummer: MA00388</p>
--	--

## Beschreibung

Schwarz-weiß-Postkarte mit der Ansicht der beiden Fachwerkhäuser Hoher Steinweg 17 und 18. Am Haus Nr. 18 befindet sich ein schwarzes Schild mit weißer Aufschrift "Reichshalle" und "Schultheiss". Ein weißes Schild über dem Eingang ebenfalls mit der Aufschrift "Schultheiss". Auf der Rückseite der Postkarte schwarzer Schriftzug: "Hotel und Konzerthaus "Reichshalle" Angermünde, Inhabe Aug. Mundt"; "Kunstanstalt Germania, Görlitz, Demianiplatz".

Die Häuser am „Hohen Steinweg“ Nr. 17 und 18 entstanden in den Jahren zwischen 1692 und 1695. Der „Steinweg“ verdankt seinen Namen wahrscheinlich dem Umstand, dass er die erste gepflasterte Straße der Stadt gewesen ist. So weist der Name auf gehobenes Bürgertum, das hier am Markt der Stadt seine Häuser hatte. Haus Nr. 17 wurde seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts gänzlich als Gasthaus „Goldener Adler“ genutzt wurde. Ende des 19. Jahrhunderts wurden die Häuser am Hohen Steinweg 17 und 18 zusammengefasst: Das bereits existierende Hotel „Reichshalle“ konnte dadurch vergrößert werden. 1896 bekam das Hotel einen Saalbau für Tanzveranstaltungen. Hier wurden seit 1911 regelmäßig Filme gezeigt. Zunächst firmierte der Saal unter dem Namen „Angermünder Lichtspiele“, seit 1921 „Reichshallenlichtspiele“. 1935, erhielt die Stadt auf der Fläche des Grundstücks Nr. 18 einen neuen Kinosaal. Als HO-Gaststätte „Haus Uckermark“ wurde das Haus nach 1949 weitergeführt, ist der Bau im Herzen der Stadt bis heute vielen Einheimischen noch gut bekannt. Mancher erhielt hier Unterricht in Sport, denn aus dem Saalbau war eine Turnhalle geworden. Seit etwa 1992 stand der Bau leer, vom alten Saal blieb nach einem Brand nicht mehr viel übrig. 1992 wurden die "Uckermärkischen Lichtspiele", wie das Kino in dieser Zeit hieß, geschlossen.

## Grunddaten

Material/Technik:

Fotografie, Pappe, Druck

Maße:

H:13,8 x 8,7 cm

## Ereignisse

Aufgenommen	wann	1920
	wer	
	wo	Angermünde
Gedruckt	wann	1910-1930
	wer	Kunstanstalt Germania
	wo	Görlitz
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Schultheiss-Brauerei
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Haus Uckermark (Angermünde)

## Schlagworte

- Fotografie
- Gaststätte
- Historischer Gebäudekomplex
- Hotel
- Kino

## Literatur

- Schwers, Oliver (2010): Der Bau des ersten Angermünder Kinosaals in den Reichshallen. In: Angermünder Heimatkalender 2010, S. 165